



St. Laurentz



St. Josef auf der Haide



**+ Zu Gast bei... Pfarrer Christian Maresch +
+ Fuß-Wallfahrt nach Mariazell + „Ein Seelsorger, wie man ihn
nicht immer findet“ + Besuch bei unserem Jakob in Nairobi +
+ Die Jungschar im Wilden Westen + Vielfalt der Menschen +**

Zu Gast bei... Pfarrer Christian Maresch

Die meisten Gruppierungen unserer Pfarre, die Friedl Schnell im Rahmen ihrer Reihe „Zu Gast bei...“ besucht, machten während des Sommers Pause. Friedl Schnell hat daher dieses Mal keine Gruppierung, sondern Pfarrer Mag. Ing. Christian Maresch besucht und für das Pfarrblatt interviewt.

Du bist nun schon über 20 Jahre Pfarrer in Altsimmering. Wie siehst du die Menschen in deiner Gemeinde?

Ich bin im 22. Bezirk aufgewachsen und sehe zwischen der Gemeinde dort und hier in Simmering keine großen Unterschiede in der Mentalität. Allerdings sehe ich doch, dass wir in Simmering eine Pfarre mit zwei Gemeinden sind. In St. Laurenz die ältere Generation, die aus der alten Tradition heraus kommt, und in St. Josef vermehrt die jungen Familien und Jugendlichen, die in kreativer Form Gottesdienst mit der Gemeinde feiern wollen.

Dann gibt es aber Persönlichkeiten, die die beiden sozusagen als „Klammer“ verbinden und damit Gemeinsamkeiten schaffen. Der alltägliche Ablauf der Pfarre liegt mehr in Händen der älteren Leute, während wieder die jungen Leute punktuell einzelne Aktionen groß gestalten. Eine Kluft zwischen den Gemeinden sehe ich aber nicht.

Was sind dir wichtige Anliegen?

In erster Linie ist mir die Verkündigung des Evangeliums wichtig. Ich möchte aber auch, dass in unserer Pfarre alles seinen Platz haben darf – das Rosenkranzgebet ebenso wie ein Konzert der Jugendband. Alle sollen kommen können und es soll für alle eine offene Tür geben. Ich möchte keine Gemeinde, die in ihrer Glaubenshaltung andere ausschließt. Mir ist wichtig, dass jeder in der Gemeinde ernst genommen wird und seinen Glauben leben kann.

Welche Schwierigkeiten gilt es in einer großen Stadtpfarre zu bewältigen?

Ich sehe einen Umbruch in der Gesellschaft. Die Menschen verlieren ihren Glauben, manche haben zwar ein Gottesbild, wollen aber mit der Kirche nichts zu tun haben. Eine weitere Veränderung sind die vielen anderen Religionen, die in die Stadt gekommen sind. Es zeigt sich auch, dass viele junge Menschen mit Gemeinde, Glauben und Kirche nicht mehr viel anfangen können. Das sind die Herausforderungen, mit denen wir uns konfrontiert sehen.

Eine private Frage: Du kommst aus einer großen Familie mit einigen Geschwistern. Wie wichtig ist dir der Kontakt zu ihnen auch heute noch?

Ich habe zu meiner Familie sehr guten Kontakt. Wir treffen einander regelmäßig in größeren Abständen und wir kümmern uns um unseren Vater, der nach dem Tod der Mutter allein lebt. Meine Position als Priester wird respektiert, obwohl nicht alle der Kirche nahestehen.



Mag. Ing. Christian Maresch, Pfarrer von Altsimmering und Dechant des Dekanates Simmering, beim Interview mit Friedl Schnell.

Neben so vielfältigen Aufgaben, wie du sie hast, braucht man auch Ruhephasen. Wie erholst du dich und wie gestaltest du deine Freizeit?

Wenn ich geistig wieder auftanken möchte, mache ich im Herbst Exerzitien und im Kurhaus Schärding stärke ich meine Gesundheit. Mein besonderes Interesse gilt anderen Ländern und Kulturen, deshalb reise ich sehr gerne. In den wenigen freien Stunden, die mir während des Arbeitsjahres bleiben, lese ich gerne oder höre Musik.

Was siehst du als deinen persönlichen Erfolg?

Ich habe von Pfarrer Mersch eine sehr gut funktionierende, lebendige Pfarre übernommen und ich glaube, dass es mir gelungen ist, diese Lebendigkeit und Vielfalt zu erhalten und weiterzuführen. Ich halte die Person des Pfarrers in der Gemeinde für sehr wichtig und prägend. Ich lasse viel zu – aber auch das ist eine Prägung!

Zum Schluss darf diese Frage nicht fehlen: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Die Kirche ist in einer Umbruchsituation und die Zusammenlegung vieler Pfarren sorgt für Unsicherheit. Ich wünsche mir, dass man in der Diözese klare Worte findet, wie es im Dekanat Simmering weitergeht. Ich wünsche mir, dass den Menschen meiner Gemeinde trotz all dieser Schwierigkeiten ihre Freude am gemeinsamen Tun, ihre Kreativität und ein lebendiger Glaube erhalten bleiben!

Danke, Christian, für das informative Gespräch!

Friedl Schnell

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering,
Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Piacek Ges. m. b. H., 1100 Wien

Zur Titelseite:

Impressionen von einigen der zahlreichen Pfarr-Aktivitäten im vergangenen Sommer 2019: Priesterjubiläum Pfarrer Christian Maresch (Foto: H. Hermeter); Gruppenfoto Jungscharlager (Foto: D. Müllner); Fronleichnamspozzession (Foto: B. Wiczorek)
Gesamtkonzept und Layout: S. Wiczorek

Aus unserer Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrgemeinde!

Wieder hat ein neues Arbeitsjahr begonnen — dennoch möchte ich mit einem Rückblick auf den vergangenen Sommer starten, in dem Viele schöne Urlaubstage erlebt haben.

Ich war dieses Jahr in Kenia in Afrika, wo derzeit Jakob Stickler aus unserer Pfarre bei den Don-Bosco-Schwestern in Nairobi als Volontär mitarbeitet.

Gemeinsam mit seiner Familie habe ich in Kenia die Salesianerschwestern in den Slums von Dagoretti besucht. Dabei habe ich viel vom Leben in diesen Armenvierteln mitbekommen. Weiters haben wir bei den Missions-Benediktinerinnen von Tutzing einige Tage verbracht. Auch diese Schwestern leisten eine bewundernswerte

Arbeit in diesem armen Land Kenia. Jakob hat sich schon gut eingelebt und kommt mit den Lebensverhältnissen meiner Ansicht nach sehr gut zurecht.

In den zwei Wochen, die ich in Kenia verbracht habe, durfte ich viel Neues kennen lernen, nicht nur die Armut der Menschen, sondern auch ihre freundliche und offene Art auf Menschen zuzugehen, die mich beeindruckt hat.

Jakob wird in ein paar Monaten, Mitte Februar 2020, wieder nach Österreich zurückkommen. Er wird uns hier in Simmering sicherlich viel berichten können und auch Impulse aus der lebendigen Kirche von Afrika mitbringen.



Foto: Beer Fotografie

Dankeschön für alle Urlaubsgrüße, die an die Pfarre Altsimmering gesandt wurden!

Ich wünsche uns allen einen guten Start in das neues Arbeitsjahr 2019/2020.

Euer Pfarrer Christian Maresch

Fuß-Wallfahrt nach Mariazell – sicher nicht zum letzten Mal!

Der Gedanke, eine Pilgerreise zu machen, begleitete mich schon lange. Als ich von der Wallfahrt der Katholischen ArbeitnehmerInnen Bewegung (KAB) nach Mariazell erfuhr, war mir klar: Da möchte ich einmal dabei sein! In meinem Kopf stellten sich Bilder von wunderbarer Natur, strahlendem Sonnenschein, langen Gesprächen und innerer Ruhe ein.

Mitte Mai 2019 war es so weit, die KAB-Wallfahrt 2019 startete traditionell beim Treffpunkt Rodaun. Von Sonnenschein war nicht viel zu sehen, vielmehr waren alle damit beschäftigt, ihre Regenausrüstung anzuziehen. „Es hat geschneit“ war dann auf den ausgeteilten Namens-Buttons zu lesen, was nicht nur bei mir für Verwunderung sorgte. Als wir am zweiten Tag durch knöcheltiefen Schnee den Unterberg überquerten, wussten wir: Unser britischer Wallfahrer Ray, der traditionell die Namens-Buttons vorbereitet, hatte es wohl vorausgesehen.

Faszination Wallfahrt trotz anfangs schlechtem Wetter

Obwohl die ersten beiden Etappen auf Grund der nassen und kalten Wetterverhältnisse nicht einfach waren, konnte ich von Beginn an die Faszination von Wallfahrten spüren. Dank der perfekten Vorbereitung der KAB war es für mich, die im Alltag fast ständig mit Organisieren beschäftigt ist, eine besondere Erfahrung, einfach nur zu gehen und Teil der Gruppe zu sein. Manchmal im Gespräch mit anderen, manchmal einfach alleine vor mich hin schreitend spürte ich schon bald eine Gelassenheit, die ich sonst kaum kenne. Als am dritten Tag der Weg weniger beschwerlich wurde und das Wetter perfekte Bedingungen bot, wurden alle meine Erwartungen übertroffen.

Gemeinsam den Sonnenaufgang erleben

Am letzten Abend kam die Idee auf, den kommenden Tag bereits um 5:00 Uhr zu starten und das Gscheid zu Fuß zu



Elf Angehörige der Pfarre Altsimmering nahmen an der Wallfahrt der Katholischen ArbeitnehmerInnen Bewegung (KAB) nach Mariazell teil. Sie waren vier Tage zu Fuß unterwegs.

erklimmen. Obwohl die Anstrengungen der letzten Tage in meinen Beinen durchaus spürbar waren, ließ ich mich von der Euphorie tragen. In einer kleinen Gruppe den Tag mit dem Sonnenaufgang zu starten war für mich noch einmal ein außergewöhnliches Erlebnis.

Als wir schließlich in Mariazell einzogen und zusammen eine letzte heilige Messe in der wunderschönen Basilika feierten, waren alle dankbar und stolz. Viel mehr noch als das Ziel wird mir der gemeinsame Weg in Erinnerung bleiben mit all seinen Facetten und Geschichten.

Corina Korner

„Ein Seelsorger, wie man ihn nicht immer findet“

Am Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni 2019, feierte die Pfarrgemeinde Altsimmering ein großes Fest für Pfarrer Christian Maresch: 25 Jahre waren seit seiner Priesterweihe vergangen. Das Silberne Priesterjubiläum wurde in der Filialkirche St. Josef auf der Haide mit Festgottesdienst, Festakt und Abschlussandacht begangen.

„Du bist einer von uns, der als Vorsteher, als Vornestehender der Pfarrgemeinde vorangeht. Wir sind nicht perfekt, aber wir sind gemeinsam auf dem Weg des pilgernden Gottesvolkes“, betonte Diakon Franz Schramml in seiner Festpredigt anlässlich des Priesterjubiläums von Pfarrer Christian Maresch. „Dass Gott für dich die Liebe ist, ist zu einem Grundprinzip deines Glaubens und Lebens geworden. Oft hast du das in deinen Predigten gesagt und, was noch viel wichtiger ist, in deinem Leben vorgelebt.“

Den Festgottesdienst um 10:00 Uhr feierten mehr als 300 Menschen aus der Pfarre Altsimmering, Gäste aus Mareschs Heimatpfarre Neukagran und aus den umliegenden Simmeringer Pfarren und die ganze Familie Maresch mit. Dazu waren auch noch Mario Hatakeyama, ein ehemaliger Kaplan von Pfarrer Maresch, und Diakon Liem Duong, Leiter des Referates Einsegnungsdienst im Vikariat Wien-Stadt, sowie alle drei Diakone der Pfarre Altsimmering, Franz Schramml, Alfred Zimmel und Thomas Schmid, gekommen.

Musikalisch wurde alles aufgeboten, was die Pfarre zu bieten hat: Die Jugendband spielte und begleitete das Ensemble Altsimmering unter Leitung von Doris Radlmair.



Pfarrer Christian Maresch feierte am Sonntag, 16. Juni 2019 sein silbernes Priesterjubiläum in der Filialkirche St. Josef auf der Haide.

Seit mehr als 20 Jahren ist Christian Maresch geistlicher Leiter des Mariazeller Prozessionsvereins in Simmering. Obmann Johann Kasehs nannte ihn einen „Seelsorger, wie man ihn nicht immer findet. Die Liebe, die du selber vorlebst, ist uns immer Ansporn, wie du es in deinen Predigten sagst, nach der gelebten Liebe wird uns Gott dereinst fragen.“

Für die Pfarr-Jugend bedankte sich Stephan Tran für die Freiheit, die junge Menschen in Christians Pfarre haben. Die Jugend übergab ihm als Geschenk einen Pullover mit den Initialen DMC - „Für uns heißt das in abgewandeltem Sinn von ACDC's Lied T.N.T., das wir auch gesungen haben, DMC = Dechant Maresch Christian.“

Anschließend waren alle zum Fest im Pfarrgarten hinter St. Josef eingeladen.

Den Abschluss bildete eine Segensandacht, bei der noch einmal mehr als 100 AltsimmeringerInnen in der „Josefskirche“ zusammenkamen, um gemeinsam mit Pfarrer Maresch für 25 Jahre Priester zu danken.

Georg Radlmair



Diakon Franz Schramml hielt die Festpredigt und skizzierte das Bild vom Priester Christian Maresch.

Würdigungen und Danksagungen

Nach dem Gottesdienst gab es einen Sektumtrunk zu Ehren des Jubilars und dann folgten die kurzen Reden in einem Festakt. Friedl Schnell, stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, hob die vier wichtigsten Punkte hervor, die einen guten Priester ausmachen: Glaube, Liebe, Geduld und Management in der Gemeinde. „Als Lehrerin weiß ich, was einen guten Lehrer ausmacht. Mit dem Priester ist es ähnlich, die genannten Fähigkeiten hast du, Christian“, betonte Schnell und als Lehrerin schloss sie ihre Ansprache mit der Beurteilung: „Gesamtnote ‚Sehr gut‘.“



Jubililar Christian Maresch mit einem Teil der Pfarr-Jugend, die für Maresch eine besonders wichtige Rolle im Pfarrleben spielt.

Besuch bei unserem Jakob in Nairobi

Jakob Stickler arbeitet seit Februar 2019 als freiwilliger Mitarbeiter im „Collage of the Sisters of Don Bosco-Dagoretti“ in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia. Seine Familie besuchte ihn im Juli 2019 an seinem Einsatzort. Jakobs Vater Günther Hörmann berichtet über diesen Besuch:



Jakob Stickler (ganz links) mit einer der Don-Bosco-Schwwestern, Christian Maresch, Lena Stickler, Freundin Sophie-Katrin Theis, Traude Stickler, Finn Stickler und seiner Mutter Barbara Stickler.



Jakob Stickler mit einigen der von ihm betreuten Kinder, die er als Volontär in Nairobi (Kenia) auf die öffentliche Schule vorbereitet.

Unsere Gruppe, der auch Pfarrer Christian Maresch angehörte, kam am 5. Juli 2019 nach 11-stündigem Flug auf dem Flughafen Nairobi an.

Schule in Dagoretti

Gleich in den ersten Tagen wurde uns die Schule gezeigt, in der Jakob zusammen mit Peter Buchner, einem zweiten Volontär aus der Oststeiermark, arbeitet.

Die fünf- bis siebenjährigen Kinder begrüßen uns zuerst noch etwas schüchtern, doch dann begeistert und ohne Berührungängste zu uns fremden Europäern. Wir dürfen in die Klasse, wo uns Jakob einzeln vorstellt.

Jakob und Peter, als Unterstützung zu der einheimischen Lehrerin, lehren den Kindern die Buchstaben und etwas Englisch, um sie so auf die Aufnahme in das staatliche Bildungssystem vorzubereiten. Nach dem Unterricht gestalten Jakob und Peter die Nachmittagsbetreuung im Hof.

Anschließend konnten wir auch eine öffentliche Volksschule aus der Nähe sehen. Dabei erlebten wir eine große Überraschung: 100 (!) Kinder, alle in blauen Schuluniformen, werden da in EINER gemeinsamen Klasse unterrichtet.



In der Volksschule im Dagoretti-Market-Viertel werden über 100 Kinder in einer Klasse gemeinsam unterrichtet.

Dagoretti Market

Die besuchten beiden Schulen liegen im sogenannten „Dagoretti Market“-Viertel, wo sehr einfache Verhältnisse herrschen. Die Leute leben dort in Blechhütten von 4 m² Größe, die Marktstände sind aus Holzblöcken zusammengezimmert, es gibt da nur ganz wenige Ziegelhäuser.

Zentrum von Nairobi

Das Stadtzentrum von Nairobi stellt in Vielem einen großen Gegensatz zum Dagoretti-Viertel dar: Das Bild dort ist geprägt von Luxushotels, Aussichtstürmen, Einkaufszentren und Vielem, was auch in europäischen Großstädten zu finden ist.

Nairobi hat mitten in der Stadt einen Nationalpark mit Wandermöglichkeiten, ein Elefantenwaisenhaus und ein Giraffencenter, was den Stellenwert der Natur in Kenia widerspiegelt. Dabei ist leider die Luftverschmutzung durch Autoabgase sehr hoch, der überall gegenwärtige Müll wird neuerdings durch ein Gesetz, das Gefängnisstrafe auf Plastiksackerlverwendung androht, bekämpft.

Masai Mara

Sehr eindrucksvoll war die 5-tägige Safari in die Masai Mara, einem Naturschutzgebiet an der Grenze zu Tansania, die uns auf Augenhöhe mit Gazellen, Gnus, Wasserbüffel, Löwen, Affen, Zebras, Elefanten, Nashörnern und Nilpferden brachte.

Rückkehr nach Österreich

Nach 14 Tagen Aufenthalt kehrten wir erschöpft, aber mit vielen Eindrücken bereichert, wieder nach Wien zurück. Jakob und Peter werden dagegen noch ein halbes Jahr, bis Februar 2020, unter der afrikanischen Sonne ihren wertvollen Dienst leisten.

Günther Hörmann

Die Jungschar im Wilden Westen

Am Sonntag, 11. August 2019, ging es für 47 Kinder und 26 Jungscharleiter auf das lang ersehnte Jungscharlager bei Krottendorf-Gaisfeld in der Steiermark. Wir durften heuer in die Rollen von Cowboys und Cowgirls schlüpfen und zahlreiche Wild-West-Abenteuer in unserer fiktiven Stadt „Lucky Town“ erleben.

Bei der Ankunft in Lucky Town wurden wir bereits von unserem sechsköpfigen Küchenteam erwartet, das uns die gesamte Woche verwöhnen sollte.

Wir lernten Lucky Luke und Laura Bullion kennen, die uns halfen, richtige Wild-West-Helden zu werden. Wir fanden heraus, dass die gefährlichen Dalton-Brüder aus dem Gefängnis ausgebrochen waren. Gemeinsam versuchten wir sie einzufangen, doch das war gar nicht einfach. Wir benötigten die Hilfe der indigenen Bevölkerung, die die weiten Prärien besser kannte als jeder Cowboy.

Auf einmal passierte etwas Unerwartetes. Zuerst wurde der Wasserspeicher der Indianer von den Daltons angegriffen und wir mussten diesen im Rahmen des Wasserbombenspiels wieder auffüllen.



Die Daltons, bekannt aus der Comicserie „Lucky Luke“ und gespielt von Jungscharleitern, begleiteten uns durch die Woche.

Dann erkrankten die Indianer an den Masern und es war unsere Aufgabe, ein Heilmittel zu finden. Der Sheriff wusste die Lösung: Am Freitag würde ein Zug in Lucky Town ankommen, mit Medizin an Bord, um alle Indianer zu heilen. Davor mussten wir im Casino erst genügend Geld gewinnen, um die Medizin auch bezahlen zu können.



Auf unseren Jungscharlagern gibt es immer viele sportliche Aktivitäten, bei denen alle eifrig mitmachen.

Gott sei Dank ging alles gut und alle konnten von den Masern geheilt werden. Auch die Daltons sind jetzt wieder hinter Gitter und Lucky Town kann aufatmen.

Magdalena Kriegleder

Jungschar-Startfest:

Sonntag, 29. September 2019, 11⁰⁰ bis 14³⁰, St. Josef mit Diashow „Fotos vom Jungscharlager im Wilden Westen“

Jungscharstunden:

Einmal pro Woche, Termine werden noch bekannt gegeben
Kontakt: Magdalena Kriegleder, 0699/18113307

Blitzlichter



Am 3. Juli 2019 übergab Mag. Hradecky von der Firma Mautner Markhof in der Pfarre Kaiserebersdorf eine Sachspende (Senf, Kren, Hesperiden-Essig, eingelegte Gurken, Salatdressing, Fruchtsirup) an Frau Rosenkranz vom Le+O Team und an die Pfarre Altsimmering für das „Simmeringer Nacht Mahl“.

Wir danken herzlich, vor allem im Namen der von Armut betroffenen Menschen in unserem Dekanat!



Die 27. Pfarrferienwoche (28. Juli bis 3. August 2019) im salzburgischen Obertrum war wieder von der guten Gemeinschaft geprägt, die besonders an den langen gemeinsamen Abenden spürbar wurde. Heuer gab es einen besonderen Höhepunkt: Die jüngste Tochter einer unserer Pfarre angehörigen Familien wurde in der Pfarrkirche von Obertrum getauft.

Vielfalt der Menschen

Foto: K. Schnell



In der Langen Nacht der Kirchen am 24. Mai 2019 hat Karl Schnell mit den Arbeiten am fünften Gemälde der Reihe „Vielfalt der Menschen“ begonnen.

Wenige Wochen später stellte er das Kunstwerk fertig. „Diesmal zeige ich die Menschen - unserer Zeit entsprechend - mit Mobiltelefonen und Tablets“, so der Künstler. „Damit sehen wir wieder ‚etwas gleicher‘ aus, was ich durch bläuliche Färbung der Gesichter, die von den Handy-Displays herrührt, dargestellt habe.“

Bernhard Wieczorek

Chronik

Unsere Neugetauften...

Hochzeiten...

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar—wir bitten um Verständnis.



Blumen Vogler
Blumenschmuck für jeden Anlass
Grabbetreuung

Unter der Kirche 2
1110 Wien
Tel. u. Fax: 01/767 31 74

Mobiltel. 0699/109 15 628
office@blumen-vogler.at
www.blumen-vogler.at



Ludwigs-Apotheke
Mag. pharm. Dr. Dominik Hoiser e.U.
Simmeringer Hauptstrasse 128, 1110 Wien

Montag - Freitag von 8.00 bis 18.00 + Samstag von 8.00 bis 12.00
freuen wir uns auf Ihren Besuch!

www.ludwigs-apotheke.at Tel: 01/ 767 5134



Frischgemüse
www.lgv.at

Repa.neo
REPA neo Copy, Print, Scan, Cut
Paper 60 / 100 / 200 / 300 g/m²

Angelo Koller
Reprografie
1110 Wien
Simmeringer Hauptstraße 66
T: 0800 206 212 **
F: 0800 206 212 17
E: 212@repaneo.at
I: www.repaneo.at

to print on: Papier, Karton, Folie, Acryl, Glas, Quarz, Kunststoff, Holz, Metall, Textil

ATU 08900085

Filialen: Angelo Koller Geschäftskühner
Wien Simmeringer T: +43 (0) 50 208 212 **
F: +43 (0) 50 208 212 17
E: ankol@repaneo.at
I: www.repaneo.at



Ing. Frana
Installateur

Installateur-Meisterbetrieb
Gas - Wasser - Heizung

ING. HELMUT FRANA

1110 Wien, Hauffgasse 6
Telefon 01 - 749 34 51
www.franainstallateur.at
office@franainstallateur.at

 **qualityaustria**
SYSTEMZERTIFIZIERT

...WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST...

Pfarrkalender

26. Sept. 19:00 Podiumsdiskussion im Rahmen der Vortragsreihe Liturgie: „Viele Wege führen zu Gott – einer über die Tonleiter“ (Kobelg. 13)
29. Sept. 9:00 Quatember- und Dankmesse des Mariazeller Prozessionsvereins (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe mit dem Singkreis (St. Josef)
11:00 Jungschar-Startfest (St. Josef)
1. Okt. 8:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
3. Okt. 19:00 Offener Gebetsabend (Kloster)
19:00 Stammtisch „Pfarre Neu“ (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
5. Okt. 15:00 Tiersegnung (St. Laurenz)
6. Okt. 9:00 Erntedankmesse mit dem Pfarrkindergarten (St. Laurenz)
10:00 Erntedankmesse (St. Josef)
8. Okt. 8:30 Bibelrunde (Kobelgasse 13)
15:00 Hl. Messe im Seniorenschlössl (Seniorenschlössl)
9. Okt. 19:00 Mütterrunde (St. Josef)
12. Okt. 9:00 Flohmarkt (Kobelg. 13 und vor St. Laurenz)
13. Okt. 9:00 Hl. Messe mit dem Ensemble Altsimmering (St. Laurenz)
14:00 Simmeringer Wallfahrt (Pfarrkirche am Enkplatz)
15. und 16. Okt. Kirchenputz (St. Laurenz)
20. Okt. 10:00 Firmung m. Regens Dr. Richard Tatzreiter (St. Josef)
22. Okt. 18:30 Franziskan. Abendlob, anschl. Agape (St. Laurenz)
23. Okt. 18:00 Familien Themen Workshop (Kobelg. 24)
24. Okt. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
19:00 Abschlussabend der Vortragsreihe Liturgie (Kobelg. 13)
27. Okt. **Weltmissionssonntag**
9:00 Hl. Messe mit dem Singkreis (St. Laurenz)
29. Okt. 18:30 Firminformation und -anmeldung (Jugendland)
30. Okt. 18:30 Firminformation und -anmeldung (Jugendland)
31. Okt. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
18:30 Vorabendmesse (St. Laurenz)
1. Nov. **Allerheiligen** (keine Abendmesse)
9:00 Hl. Messe (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe (St. Josef)
14:30 Friedhofsgang (Friedhof Simmering)
2. Nov. **Allerseelen**
18:30 Hl. Messe (St. Laurenz), keine Frühmesse, keine Messe in St. Josef
5. Nov. 8:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
7. Nov. 19:00 Stammtisch „Pfarre Neu“ (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
12. Nov. 15:00 Hl. Messe im Seniorenschlössl (Seniorenschlössl)

13. Nov. 19:30 Erster Elternabend Firmung (Kobelg. 13)
14. Nov. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
15. Nov. **Hl. Leopold** (Pfarrkanzlei geschlossen)
18:00 Hl. Messe (Pfarrkirche Kaiserebersdorf)
anschl. Martiniloben des Mariazeller Prozessionsvereins
17. Nov. 9:00 Quatember- und Dankmesse des Mariazeller Prozessionsvereins (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe der Erstkommunionkinder mit Aufnahmefeier (St. Josef)
20. Nov. 18:00 Familien Themen Workshop (Kobelg. 24)
21. Nov. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
24. Nov. **Christkönigsontag**
9:00 Hl. Messe mit dem Singkreis (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten (St. Josef)
30. Nov. 18:30 Adventkranzsegnung (St. Laurenz)
1. Dez. 1. **Adventssonntag**
10:00 Hl. Messe m. d. Erstkommunionkindern (St. Josef)



Tiersegnung

Samstag, 5. Oktober 2019, 15:00
Pfarrkirche St. Laurenz

Im Rahmen einer kurzen Andacht werden Haustiere gesegnet, die Sie gerne zu diesem Gottesdienst mitbringen können!



Altsimmeringer Herbstflohmarkt 2019

Samstag, 12. Oktober 2019

am Vorplatz der Pfarrkirche St. Laurenz und
im Pfarrzentrum (Kobelgasse 13)

Sammeltage:

25., 27., 30. September, 2. und 4. Oktober,
jeweils 17:30 bis 18:30, Kobelgasse 24

Gemüsepflanzen-Verkauf im Frühjahr 2019

Mitte Mai 2019 wurden bei Familie Kasehs – einer langjährigen Tradition folgend – Paradeiser- und andere Gemüsepflanzen gegen Spenden für die Pfarre verkauft.

Herzlichen Dank an Familie Kasehs für die Aufzucht der Pflanzen; „Vergelt's Gott“ an alle Spender!

Die Erlöse wurden für das Ausmalen von Pfarr-Räumen verwendet.

#FIRMWEG2020

Firmungen in Altsimmering 2020

Jugendliche ab Geburtenjahrgang 2006 können das Sakrament der Firmung empfangen, Firmetermin: Oktober 2020.

Anmeldung und alle Informationen am:

Di., 29., und Mi., 30. Oktober 2019, 18³⁰ bis 20⁰⁰

im "Jugendland-Keller" des Pfarrhofes, Simm.Hptstr. 157-159

Bitte den Taufschein mitbringen!

Alle Infos unter:

www.altsimmering.at/content/gruppen/firmclubs/

Österreichische Post AG

SP 022033030 N

Röm.-kath. Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hptstr. 157-159, 1110 Wien

Retouren an Postfach 555—1008 Wien

Kontaktdaten:

Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528

Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at

Bankverbindung:

IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag 9⁰⁰ (St. Laurenz)
10⁰⁰ (St. Josef)
18³⁰ (St. Laurenz)

Montag 18³⁰ (Kloster, Simm. Hauptstr. 173-175)

Dienstag 8⁰⁰ (St. Laurenz)

Mittwoch 18³⁰ (St. Laurenz)

Donnerstag 8⁰⁰ (St. Laurenz)

Freitag 18³⁰ (St. Laurenz)

Samstag 18³⁰ (St. Laurenz)